

Die Pfarrstelleninhaber der evang. – luth. Kirchgemeinde in Werther / Westfalen (und deren Kurzbiographien)

1.Pfarrstelle (ab 1883)

- – **1521 – 1550** Vizekurat von Rahden.
- **1528 (?) – 1535 (?)** Benne (Benneus) Marcus Pfr. Werther, Superintendent Lippstadt. Personengleich mit Benneus Markus? Pfarrer in Lippstadt Grosse Marien 1535. Gestorben in Lippstadt. 2 x verheiratet.
- **1553 – 1570** von Hatzfeld Johann (kath. Pfarrer aus dem Hause Werther)
- **1538 - 1583** Steinhaus Ahasverus, geb. in Niedermühlen bei Bielfeld, Sohn des Steinhaus Sweder und der NN, Pfarrer in Werther genannt 1576, Amtsniederlegung (1583?), Gograf in Bielefeld. Gestorben am 24.03.1609 in Bielefeld.
- **1583 – 1636** Sussieck Heinrich, geb. in Werther, immatrikuliert am 04.1581 in Helmstedt, Pfarrer in Werther 1583 (1580?). Gestorben am 08.06.1636 in Werther. Verheiratet.
- **1636 – 1664** Sussieck Heinrich, geb. um 1584 in Werther, Sohn des Pfarrers Sussieck Heinrich, Priesterweihe in Lüttich, Kaplan (2. Pfarrer) in Neuenkirchen/Hannover 1611, in der Gegenreformation entlassen 10.1625, Pfarrer in Gütersloh 1626, Kaplan in Werther 1626, zugleich Adjunkt dort, Pfarrer dort 1636. Gestorben am 2./12.06.1664 in Werther. Verheiratet.
- **1664 – 1674** Sussieck Petrus, Sohn des Pfarrers Sussieck Heinrich, Adjunkt in Werther 1655, 1. Pfarrer dort 1664. Gestorben 05.01.1674 in Werther.
- **1674 – 1694** Büscher Heinrich, geb. 07.1629 in Bielefeld, immatrikuliert Gymnasium Hamburg 05.05.1653, Magister, Kaplan in Werther 1663, Pfarrer dort 1674. Gestorben am 21.03.1694 in Werther. Verheiratet am 04.09.1663 Margarete Ortgies.
- **1694 – 1719** Mey Wilhelm, geb. um 1632 in Dorsten, Mönch im Franziskanerkloster Bielefeld, konvertierte 1665, 2. Pfarrer in Werther eingeführt 10.05.1674, 1. Pfarrer dort am 24.06.1694. Gestorben am 15.10.1719 in Werther. Verheiratet.
- **1697 – 1719** Adjunkt von der Mühlen Albrecht Georg, geb. in Bielefeld, immatrikuliert am 21.10.1686 in Jena, Adjunkt in Werther Vokation am 11.09.1697, 2. Pfarrer dort 1719. Gestorben am 29.08.1743 in Werther.
- **1719 – 1756** Meyer Johann Matthias, geb. am 10.09.1665 in Halle, Sohn des Pfarrers Meier (Meyer) Philipp Henrich, immatrikuliert in Leipzig, Sommersemester 1690 in Halle, 2. Pfarrer in Werther eingeführt am 24.06.1694, 1. Pfarrer dort 1719. Gestorben am 12.07.1756 in Werther. Verheiratet 1696 mit Maria Brune aus Halle.
- **1736 – 1743** Adjunkt Schreve Johann Daniel, geb. 1702 in Jöllenbeck, Sohn des Pfarrers Schreve Henrich Wilhelm, immatrikuliert am 06.05.1722 in Jena, Adjunkt in Werther ordiniert und eingeführt am 03.04.1736, 2. Pfarrer dort 1743. Gestorben am 16.03.1753 in Werther. Verheiratet mit Albertine Marie Walbaum aus Werther.
- **1750 – 1753** Adjunkt Francke Daniel Christian, geb. am 28.11.1690 in Schönfliess / Brandenburg, Sohn des Pfarrers Joachim Ernst Francke und der Dorothea Salome Hübner, Schule in Friesack, Gymnasium in Torgau, immatrikuliert am 22.04.1711 in Halle, Hauslehrer, Inspektor Waisenhaus Halle-Saale 1716, Rektor in Lennep/Rhld. eingeführt am 26.02.1720, Hilfsprediger in Werther ordiniert und eingeführt am 05.10.1749, Adjunkt dort ernannt 05.10.1750, 2. Pfarrer dort 1753, 1. Pfarrer dort 1756. Gestorben am 28.07.1775 in Werther. Verheiratet am 05.05.1721 in Remscheid Helena Maria Veltgen, Tochter des Pfarrers Veltgen.

- **1753 - 1755** Adjunkt Woermann Johann Christopher, getauft am 07.11.1724 in Versmold, Sohn des Pfarrers Johann Christoph Woermann, immatrikuliert am 11.10.1743 in Halle, Hilfsprediger in Werther, Adjunkt dort ordiniert und eingeführt am 13.05.1753, 1. Pfarrer Minden Marien angetreten 02.03.1755, zugleich Senior ministerii. Gestorben am 06.07.1762 in Minden. Verheiratet mit Catharina Maria Stisser. Die Wwe. verheiratet in 2. Ehe Minden 18.06.1772 mit Justizrat Ernst Wilhelm Dieterici.
- **1755 – 1756** Adjunkt Linckmeyer Anton Friedrich, geb. am 11.01.1723 in Lübbecke, Sohn des Bürgers Heinrich Linckmeyer, immatrikuliert am 13.05.1743 in Halle, Adjunkt in Werther ordiniert und eingeführt 27.04.1755, 2. Pfarrer dort 1756, 1. Pfarrer dort 1775. Gestorben am 05.09.1800 in Werther. Verheiratet am 24.06.1760 in Gohfeld mit Dorothea Friederica Schäffer (Ritter- bürger im Freistaat Halberstadt). Verfasser: Konfirmationsreden als ein Beytrag zur christlichen Pädagogik, Lemgo 1785.
- **1756 – 1775** Francke Daniel Christian (seit 1749 Sublevant, 1750-1753 Adjunkt), geb. am 28.11.1690 in Schönfleiss/Brandenburg, Sohn des Pfarrers Joachim Ernst Friedrich Francke und der Dorothea Salome Hübner, Schule in Friesack, Gymnasium in Torgau, immatrikuliert am 22.04.1711 in Halle, Hauslehrer, Inspektor im Waisenhaus Halle-Saale 1716, Rektor Lennep/Rheinland eingeführt am 26.02.1720, Hilfsprediger in Werther ordiniert und eingeführt am 05.10.1749, Adjunkt dort ernannt 05.10.1750, 2. Pfarrer dort 1753, 1. Pfarrer dort 1756. Gestorben am 28.07.1775 in Werther. Verheiratet am 05.05.1721 in Remscheid mit Helena Maria Veltgen, Tochter des Pfarrers Veltgen.
- **1775 – 1800** Linckmeyer Anton Friedrich, geb. am 11.01.1723 in Lübbecke, Sohn des Bürgers Heinrich Linckmeyer, immatrikuliert am 13.05.1743 in Halle, Adjunkt in Werther ordiniert und eingeführt 27.04.1755, 2. Pfarrer dort 1756, 1. Pfarrer dort 1775. Gestorben am 05.09.1800 in Werther. Verheiratet am 24.06.1760 in Gohfeld mit Dorothea Friederica Schäffer (Ritter- bürger im Freistaat Halberstadt). Verfasser: Konfirmationsreden als ein Beytrag zur christlichen Pädagogik, Lemgo 1785
- **1800 – 1802** Wehrkamp Carl Friedrich, getauft am 07.12.1741 in Hartum, Sohn des Pfarrers Heinrich Wilhelm Wehrkamp und der Sophia Albertina Grollmann, immatrikuliert am 13.05.1761 in Halle, Pfarrer in Löhne 1772, 2. Pfarrer in Werther eingeführt am 18.02.1776, 1. Pfarrer dort 1800. Gestorben am 18.08.1802 in Werther. Verheiratet am 19.04.1774 in Vermold Johanna Eleonore Coring.
- **1803 – 1839** Dr. Gieseler Georg Christoph Friedrich geb. 01.05.1760 in Lahde, Sohn des Pfarrers Johann Arnold Gieseler und der Eleonore Elisabeth Christine Haccius, Gymnasium in Minden. immatrikuliert am 18.05.1778 in Halle, Doktor der Theologie in Göttingen am 05.1837, Hauslehrer, Hausprediger in Haddenhausen 1786, ordiniert am 24.05.1787, 2. Pfarrer in Petershagen eingeführt am 21.02.1790, zugleich Seminarlehrer dort 1791, 1. Pfarrer in Werther eingeführt am 03.04.1803. Gestorben am 14.03.1839 in Werther. Verheiratet am 03.03.1791 in Steinhagen/Schaumburg-Lippe Sophia Christina Berger, Tochter des Pfarrers Berger. Gründete 1800 eine Schullehrer Konferenz, erfand eine Lesemaschine, Mitarbeiter an vielen Zeitschriften. Eine eigene Zeitschrift „Beyträge zum Bau des Reiches Gottes“ ging nach Erscheinen des ersten Heftes wieder ein. *Verfasser* von 2 Gelegenheitspredigten zur Unterstützung einer durch Brand verunglückten Bauernfamilie Minden 1787; Trauredede bei der ehelichen Verbindung des Herrn Andreas Witte Minden 1791; Reden zur Empfehlung der Religion, Minden 1800; Eine Predigt für das Volk über die Blatternplage und deren Ausrottung durch Kuhpocken, Hannover 1801; Religion und Christentum – ein Lehrbuch für die reifere Jugend der gebildeten Stände, Hannover 1802; Grundriss der christlichen Lehre, Bielefeld 1803; Neujahrsbüchlein für unsere liebe Schuljugend, Lemgo 1819; Christus und Greiling – oder wie soll und muss die Verfassung der christlichen Kirche gestaltet sein, Lemgo 1819; Versuch einer Enthüllung der Rätsel des Menschenlebens und Auferstehens, Lemgo 1824; Trauung meines lieben Sohnes Theodor Giesler, Göttingen 1833; Darstellung meiner 46jährigen Amtszeit in betreff des Volksschulwesens, Werther 1833; Das Abendmahl des Herrn, ein liturgischer Versuch, Bielefeld 1835. *Ueber ihn*: August Tschabran, Nachrichten aus dem Leben und Wirken des Jubilars Herrn Pastor primarius Georg Christoph Friedrich Gieseler, Werther 1837.

- **1839 – 1845** Tschabran (Tzschabran) August Heinrich geb. am 18.11.1788 in Altdöbern / Brandenburg, Gymnasium in Luckau, studiert in Halle 1808, immatrikuliert am 08.05.1809 in Leipzig, Kriegsfreiwilliger 1813-1814, Hauslehrer, 2. Pfarrer in Werther ordiniert und eingeführt am 08.09.1816, 1. Pfarrer dort ernannt am 17.08.1839. Gestorben am 30.11.1845 in Werther. Verheiratet 1. Ehe mit Johanne Wilhelmine Schnellen, 2. Ehe am 19.08.1825 in Werther Johanne Friedericke Louise Walbaum, Tochter des Kaufmann Walbaum in Werther.
- **1846 – 1881** Eggerling Georg Karl, geb. am 08.02.1805 in Löhne, Sohn des Lehrers und Kantor Friedrich Wilhelm Eggerling und der Charlotte Friederike Louise Schaaf, Gymnasium in Herford, Abitur Herbst 1827, studiert in Halle, Examen in Halle Herbst 1830 und Münster Herbst 1831, Hauslehrer, Hausprediger in Lübbecke 05.1832 (-04.1833), wieder Hauslehrer, Lehrer Volksschule Wiedenbrück angetreten 10.07.1839, 2. Pfarrer in Werther ordiniert und eingeführt am 18.10.1840, 1. Pfarrer dort am 29.11.1846, zugleich Superintendent in Halle am 26.10.1870 (-07.11.1877), in Ruhestand am 31.10.1881. Gestorben am 26.04.1887 in Hörste. Verheiratet 1. Ehe am 28.06.1839 in Bünde Adelheid Germer, Tochter des Auktionators Germer in Paderborn, 2. Ehe am 15.02.1849 in Paderborn Julie Germer, Schwester der Vorigen.
- **1882 – 1893** Massmann Carl Otto geb. am 18.05.1838 in Schnathorst, Sohn des Karl Ludwig Massmann und der Wilhelmine Lisette Oldermann, Gymnasium in Herford und Bielefeld, Abitur Herbst 1859, studiert in Halle, Berlin, Examen in Münster Ostern 1863 und Ostern 1865, Hausprediger in Bünde am 01.04.1866, ordiniert am 05.04.1866 dort, Herford Stiftberg am 17.08.1867, 2. Pfarrer in Werther eingeführt am 14.07.1872, 1. Pfarrer dort eingeführt am 19.03.1882. Gestorben am 10.04.1893 in Werther. Verheiratet am 09.01.1873 in Hüllhorst Klara Wilhelmine Gieseler, Tochter des Pfarrers Heinrich August Theodor Gieseler und der Elisa Elmendorf.
- **1894 – 1897** Kuhlmann Hermann Karl Wilhelm, geb. am 01.11.1849 in Enger, Sohn des Bäcker Friedrich Kuhlmann und der Elisabeth Möhlmann, Gymnasium in Gütersloh, Abitur Ostern 1869, studiert in Berlin, Leipzig und Erlangen, Examen in Münster Herbst 1873 und Ostern 1876, Hilfsprediger in Berlin Elisabeth-Krankenhaus, Leiter Höhere Privatschule Enger 1875, Hilfsprediger in Brackwede ordiniert am 04.11.1877, 2. Pfarrer in Werther eingeführt am 19.03.1882, 1. Pfarrer dort eingeführt am 10.07.1894. Gestorben am 09.01.1897 in Werther. Verheiratet 1. Ehe am 11.09.1884 in Meinsen Wilhelmine Reischauer, Tochter des Pfarrers Reischauer aus Meinsen, 2. Ehe am 18.07.1888 in Rödinghausen Anna Philipps, Tochter des Pfarrers Karl Kaspar Philipps und der Sophie Maul
- **1897 – 1928** Münter Viktor Hermann Albert, geb. am 16.03.1859 in Herford, Sohn des Kaufmann Hermann Münter und der Christiane Brandes, Gymnasium in Herford, Abitur Ostern 1879, studiert in Bonn, Leipzig und Berlin, Examen in Münster Herbst 1882 und Herbst 1884, Hilfsprediger Benthen/Mecklenburg 1883, Holzhausen Kreis Vlotho am 01.11.1884, ordiniert am 21.06.1885 dort, Pfarrer in Friedewalde eingeführt am 16.08.1885, 1. Pfarrer in Werther eingeführt am 30.09.1897, zugleich Superintendent in Halle eingeführt am 19.02.1923, in Ruhestand am 31.10.1928. Gestorben am 31.12.1941 (Bielefeld??). Verheiratet am 02.07.1889 in Gütersloh Johanna Vogt, Tochter des Fabrikanten Vogt in Gütersloh. *Verfasser: Abschiedspredigt, Werther 1928*
- **1928 - 1939** Toellner Karl Heinrich Richard geb. am 28.12.1895 in Soest, Sohn des Reg.-Oberlandmesser Richard Toellner, Gymnasium in Soest, Abitur im Herbst 1915, Kriegsdienst vom 03.08.1914 – 01.02.1919, Verwaltungsanwärter 1919, studiert ab Herbst 1920 in Halle, Greifswald und Bethel, Examen in Münster Herbst 1924 und Herbst 1926, Lehrvikar in Den Haag vom 26.11.1924 – 31.10.1925, Hilfsprediger in Bielefeld-Altstadt am 01.05.1926, ordiniert am 20.06.1926 dort, Ahlen am 04.07.1926, 1. Pfarrer in Werther am 01.12.1928, Wehrmachtspflicht Detmold am 16.09.1938, Dienstauftrag Aplerbeck Anstalt am 27.03.1946, Anstaltspfarrer dort am 01.10.1947, in Ruhestand am 31.12.1965. Verheiratet am 17.08.1926 mit Renate von Kleist.
- **1940 – 1945** Schmidt Albert (vom EK in die Pfarrstelle versetzt), geb. am 01.08.1893 in Hagen luth., Sohn des Metzgermeisters Albert Schmidt und der Klara Ulrich, Gymnasium Hagen, Abitur Ostern 1913, studiert in Bethel und Bonn, Kriegsdienst 05.08.1914-12.12.1918, studiert

ab Herbst 1918 in Berlin, Giessen und Münster, Examen in Münster Herbst 1920 und Ostern 1923, lic.theol. Münster 24.02.1923, Lehrvikar in Witten 01.11.1920-31.10.1921, Hilfsprediger in Herne 01.01.1923, Synodalvikar Recklinghausen 01.07.1923, 3. Pfarrer Bottrop ordiniert und eingeführt am 28.10.1923, 8. Pfarrer in Bochum eingeführt am 02.05.1926, zugleich Mitglied des Reichstags, (Christlich-sozialer Volksdienst) 09.1930-11.1933, aus politischen Gründen in Haft am 13.11.1938, ausgewiesen am 18.12.1938, 1. Pfarrer in Werther angetreten am 01.05.1940. Gestorben am 20.11.1945 in Werther. Verheiratet am 06.05.1924 Elisabeth Andrees, Tochter des Landesreferent Andrees in Münster. Die Wwe. verheiratet in 2. Ehe 1953 mit Oberbürgermeister Bach in Siegen. *Verfasser: Die Weltanschauung des Pazifismus im Lichte der christlichen Ethik, Dissertation 1923; Der Christlich-soziale Volksdienst, eine Antwort auf besorgliche Fragen, Hamburg 1932.*

- **1946 – 1980** Baumann Heinrich
- **1981 – (2002)** Staschen Christa-Marlene

2.Pfarrstelle (ab 1576; 1531 als Vikarie gegründet)

- - **1574** Sussieck Petrus
- **1576** – Strack Hermann, Kaplan in Werther, Vokation 29.12.1576 (-?)
- **1641 – 1663** Havergo (Havergoes) Wilhelm geb. in Bielefeld, Kaplan in Werther 15.03.1641. Gestorben am 15.03.1663 in Werther.
- **1663 – 1674** Büscher Heinrich, geb. 07.1629 in Bielefeld, immatrikuliert Akademisches Gymnasium Hamburg 05.05.1653, Magister, Kaplan in Werther 1663, Pfarrer dort 1674. Gestorben am 21.03.1694 in Werther. Verheiratet am 04.09.1663 Margarete Orgies.
- **1674 – 1694** Mey Wilhelm, geb. um 1632 in Dorsten, Mönch im Franziskanerkloster Bielefeld, konvertierte 1665, 2. Pfarrer in Werther eingeführt 10.05.1674, 1. Pfarrer dort am 24.06.1694. Gestorben am 15.10.1719 in Werther. Verheiratet.
- **1694 – 1719** Meyer Johann Matthias, geb. am 10.09.1665 in Halle, Sohn des Pfarrers Meier (Meyer) Philipp Henrich, immatrikuliert in Leipzig, Sommersemester 1690 in Halle, 2. Pfarrer in Werther eingeführt am 24.06.1694, 1. Pfarrer dort 1719. Gestorben am 12.07.1756 in Werther. Verheiratet 1696 mit Maria Brune aus Halle.
- **1719 – 1743** von der Mühlen Albrecht Georg, geb. in Bielefeld, immatrikuliert am 21.10.1686 in Jena, Adjunkt in Werther Vokation am 11.09.1697, 2. Pfarrer dort 1719. Gestorben am 29.08.1743 in Werther
- **1743 – 1753** Schreve Johann Daniel, geb. 1702 in Jöllenbeck, Sohn des Pfarrers Schreve Henrich Wilhelm, immatrikuliert am 06.05.1722 in Jena, Adjunkt in Werther ordiniert und eingeführt am 03.04.1736, 2. Pfarrer dort 1743. Gestorben am 16.03.1753 in Werther. Verheiratet mit Albertine Marie Walbaum aus Werther.
- **1753 – 1756** Francke Daniel Christian, geb. am 28.11.1690 in Schönfliess/Brandenburg, Sohn des Pfarrers Joachim Ernst Francke und der Dorothea Salome Hübner, Schule in Friesack, Gymnasium in Torgau, immatrikuliert am 22.04.1711 in Halle, Hauslehrer, Inspektor Waisenhaus Halle-Saale 1716, Rektor in Lennep/Rhld. eingeführt am 26.02.1720, Hilfsprediger in Werther ordiniert und eingeführt am 05.10.1749, Adjunkt dort ernannt 05.10.1750, 2. Pfarrer dort 1753, 1. Pfarrer dort 1756. Gestorben am 28.07.1775 in Werther. Verheiratet am 05.05.1721 in Remscheid Helena Maria Veltgen, Tochter des Pfarrers Veltgen.
- **1756 – 1775** Linckmeyer Anton Friedrich, geb. am 11.01.1723 in Lübbecke, Sohn des Bürgers Heinrich Linckmeyer, immatrikuliert am 13.05.1743 in Halle, Adjunkt in Werther ordiniert und eingeführt 27.04.1755, 2. Pfarrer dort 1756, 1. Pfarrer dort 1775. Gestorben am

05.09.1800 in Werther. Verheiratet am 24.06.1760 in Gohfeld mit Dorothea Friederica Schäffer (Ritter- bürtiger im Freistaat Halberstadt). Verfasser: Konfirmationsreden als ein Beytrag zur christlichen Pädagogik, Lemgo 1785.

- **1776 – 1800** Wehrkamp Carl Friedrich, getauft am 07.12.1741 in Hartum, Sohn des Pfarrers Heinrich Wilhelm Wehrkamp und der Sophia Albertina Grollmann, immatrikuliert am 13.05.1761 in Halle, Pfarrer in Löhne 1772, 2. Pfarrer in Werther eingeführt am 18.02.1776, 1. Pfarrer dort 1800. Gestorben am 18.08.1802 in Werther. Verheiratet am 19.04.1774 in Vermold Johanna Eleonore Coring.
- **1801 – 1807** Pöppelmann August Florens, geb. am 29.05.1768 in Hille, Sohn des Pfarrers Justus Daniel Pöppelmann und der Johanne Louise Clausen, Gymnasium Minden, immatrikuliert am 15.05.1782 in Halle, Hausgeistlicher in Haddenhausen 11.1797, 2. Pfarrer in Werther ordiniert und eingeführt am 15.02.1801, Pfarrer in Lerbeck 10.1807. Gestorben 12.1812 in Minden. Verheiratet 1801 mit Friederike Eleonore Nasse, Tochter des Kaufmann Nasse in Bielefeld.
- **1807 – 1814** Baumann Anton Gottfried Christian, geb. am 07.04.1776 in Lahde, Sohn des Carl Ludwig Baumann und der Catharina Margarethe Fabricius, Gymnasium in Minden, studiert in Halle, Hauslehrer, Privatlehrer in Rahden 1806, 2. Pfarrer in Werther ordiniert und eingeführt am 29.11.1807, Pfarrer in Holzhausen, Kirchenkreis Lübbecke eingeführt am 15.05.1814. Gestorben am 02.06.1819 in Holzhausen. Verheiratet mit Ernestine Friederike Adolfine Gade, Tochter des Amtmann Gade in Rahden.
- **1816 – 1839** Tschabran (Tzschabran) August Heinrich geb. am 18.11.1788 in Altdöbern / Brandenburg, Gymnasium in Luckau, studiert in Halle 1808, immatrikuliert am 08.05.1809 in Leipzig, Kriegsfreiwilliger 1813-1814, Hauslehrer, 2. Pfarrer in Werther ordiniert und eingeführt am 08.09.1816, 1. Pfarrer dort ernannt am 17.08.1839. Gestorben am 30.11.1845 in Werther. Verheiratet 1. Ehe mit Johanne Wilhelmine Schnellen, 2. Ehe am 19.08.1825 in Werther Johanne Friedericke Louise Walbaum, Tochter des Kaufmann Walbaum in Werther.
- **1840 – 1846** Eggerling Georg Karl, geb. am 08.02.1805 in Löhne, Sohn des Lehrers und Kantor Friedrich Wilhelm Eggerling und der Charlotte Friederike Louise Schaaf, Gymnasium in Herford, Abitur Herbst 1827, studiert in Halle, Examen in Halle Herbst 1830 und Münster Herbst 1831, Hauslehrer, Hausprediger in Lübbecke 05.1832 (-04.1833), wieder Hauslehrer, Lehrer Volksschule Wiedenbrück angetreten 10.07.1839, 2. Pfarrer in Werther ordiniert und eingeführt am 18.10.1840, 1. Pfarrer dort am 29.11.1846, zugleich Superintendent in Halle am 26.10.1870 (-07.11.1877), in Ruhestand am 31.10.1881. Gestorben am 26.04.1887 in Hörste. Verheiratet 1. Ehe am 28.06.1839 in Bünde Adelheid Germer, Tochter des Auktionators Germer in Paderborn, 2. Ehe am 15.02.1849 in Paderborn Julie Germer, Schwester der Vorigen.
- **1848 – 1867** Bösch Georg Heinrich, geb. am 30.09.1809 in Hamburg, Sohn des Fabrikanten Jobst Christoph Heinrich Bösch ([oo Hamburg St. Michaelis 27.08.1809, damals beruflich Krüger in Hamburg](#)) mit Margarethe Magdalene Elisabeth [Siegbrandt](#), Gymnasium in Hamburg, Wunsiedel und Minden, Abitur Herbst 1829, studiert in Halle, Examen in Münster Herbst 1833 und Ostern 1836, Hauslehrer, Privatlehrer in Rahden 09.1838, Hausprediger und Rektor in Halle angetreten am 12.05.1839, 2. Pfarrer in Werther eingeführt am 25.07.1848. Gestorben am 15.09.1867 in Werther. Verheiratet mit Caroline Johanne Ahlhorn. ([Ergänzungen zu M. M. Elisabeth Siegbrandt: Vater Peter Siegbrandt, Bäcker zu Altona, welcher verstorben zu Hamburg St. Michael 05.11.1787 oo Altona 09.06.1773 mit Elisabeth von Königslöw aus Hamburg](#)). Quelle: [Staatsarchiv Hamburg](#) sowie [private Angaben aus der Sammlung Königslöw](#).
- **1868 – 1872** Berghauer Wilhelm Conrad Eduard, geb. am 28.09.1836 in Beverungen, Sohn des Bauinspektors und Wegebaumeister Friedrich Julius Berghauer und er Johanna Henriette Schöner, Gymnasium in Minden, Abitur Ostern 1855, studiert Bauakademie Berlin, ab Herbst 1856 Theologie in Erlangen, Halle, Berlin und Bonn. Examen in Münster Herbst 1859 und Ostern 1861, Rektor Bürgerschule in Vlotho 01.11.1859, Hilfsprediger in Mennighüffen 10.07.1861, Eickel 01.03.1862, ordiniert am 30.03.1862, Pfarrverweser in

Herdorf/Rheinl. 30.09.1862, 2. Pfarrer in Werther eingeführt am 27.02.1868, Pfarrer in Sprengel eingeführt am 14.07.1872, in Ruhestand am 30.06.1895. Gestorben am 31.07.1902 in Sprengel. Ledig.

- **1872 – 1882** Massmann Carl Otto geb. am 18.05.1838 in Schnathorst, Sohn des Karl Ludwig Massmann und der Wilhelmine Lisette Oldermann, Gymnasium in Herford und Bielefeld, Abitur Herbst 1859, studiert in Halle, Berlin, Examen in Münster Ostern 1863 und Ostern 1865, Hausprediger in Bünde am 01.04.1866, ordiniert am 05.04.1866 dort, Herford Stiftberg am 17.08.1867, 2. Pfarrer in Werther eingeführt am 14.07.1872, 1. Pfarrer dort eingeführt am 19.03.1882. Gestorben am 10.04.1893 in Werther. Verheiratet am 09.01.1873 in Hüllhorst Klara Wilhelmine Gieseler, Tochter des Pfarrers Heinrich August Theodor Gieseler und der Elisa Elmendorf.
- **1882 – 1894** Kuhlmann Hermann Karl Wilhelm, geb. am 01.11.1849 in Enger, Sohn des Bäcker Friedrich Kuhlmann und der Elisabeth Möhlmann, Gymnasium in Gütersloh, Abitur Ostern 1869, studiert in Berlin, Leipzig und Erlangen, Examen in Münster Herbst 1873 und Ostern 1876, Hilfsprediger in Berlin Elisabeth-Krankenhaus, Leiter Höhere Privatschule Enger 1875, Hilfsprediger in Brackwede ordiniert am 04.11.1877, 2. Pfarrer in Werther eingeführt am 19.03.1882, 1. Pfarrer dort eingeführt am 10.07.1894. Gestorben am 09.01.1897 in Werther. Verheiratet 1. Ehe am 11.09.1884 in Meinsen Wilhelmine Reischauer, Tochter des Pfarrers Reischauer aus Meinsen, 2. Ehe am 18.07.1888 in Rödinghausen Anna Philipps, Tochter des Pfarrers Karl Kaspar Philipps und der Sophie Maull.
- **1894 – 1910** Fiebig Wilhelm Julius Adolf, geb. am 09.07.1865 in Arnsberg, Sohn des Sergeant und späteren Büroassistenten Adolf Fiebig und der Amalie Hanke, Gymnasium in Arnsberg, Abitur Ostern 1884, studiert in Bonn und Greifswald, Examen in Münster Herbst 1887 und Ostern 1889, Hilfsprediger in Warstein 01.01.1888 (-01.11.1888) Annen 01.05.1889, ordiniert in Witten, Elsay 01.02.1891, Werther 06.01.1894, 2. Pfarrer dort eingeführt am 10.07.1894, in Ruhestand am 31.03.1910. Gestorben am 14.07.1920 in Gütersloh. Verheiratet am 12.09.1894 Alma Schade, Tochter des Landwirt Schade in Annen.
- **1910 – 1918** Kienecker Paul, geb. am 26.02.1882 in Herbede, Sohn des Pfarrer Heinrich Wilhelm Kienecker und der Marie Detert, Gymnasium in Witten und Bielefeld, Abitur Ostern 1902, studiert in Erlangen, Marburg, Halle und Bonn, Examen in Münster Ostern 1906 und Ostern 1908, Lehrvikar in Enger 01.10.1906-12.08.1907, Hilfsprediger in Buer 01.04.1908, ordiniert am 20.12.1908 dort, 2. Pfarrer in Werther eingeführt am 15.04.1910, 1. Pfarrer Hamm eingeführt am 01.04.1918, in Ruhestand am 31.08.1952. Gestorben am 28.12.1962 in Hamm. Verheiratet am 04.09.1913 Marie Lehmann, Tochter Pfarrer Ernst Nikolaus Lehmann und der Martha Lemcke. *Verfasser: das Kirchspiel Werther und er Weltkrieg; Gustav Adolf. Wer war er? Was wollte er?, Leipzig o.J.*
- **1918 - 1926** Wohlrab Paul Gottfried, geb. am 05.02.1866 in Dresden Kreuzlinik, Sohn des Gymnasialoberlehrer Dr. Ernst Martin Wohlrab und der Agnes Clara Jencke, Gymnasium Dresden-Neustadt, Abitur Ostern 1886, studiert in Tübingen, Berlin und Leipzig, Examen in Leipzig Herbst 1889 und Dresden Herbst 1890, Missionar (Bethelmission) Usambara ordiniert am 19.10.1890 in Dresden, Präses für Usambara 1907, Heimatdienst Bethelmission 1913, 2. Pfarrer in Werther eingeführt am 06.10.1918, Missionar (Bethelmission) in Tanganyika / Westafrika, zugleich Präses in Usambara 01.04.1927 (-1940). Gestorben am 18.02.1949 in Bethel. Verheiratet am 09.04.1896 Margarethe Kawerau, Tochter des Oberkonsistorialrat Professor in Berlin.
- **1927 – 1959** Heuer Christoph Karl, geb. am 11.07.1892 in Warendorf, Sohn des Gestütwärter August Heuer und Katharina Jürgens, Gymnasium in Warendorf, Abitur Ostern 1913, studiert in Greifswald und Bonn, Kriegsdienst 28.03.1914–28.11.1918, studiert in Münster, Examen in Münster Herbst 1920 und Ostern 1922, Hilfsprediger in Stiepel 05.11.1920, Predigerseminar Soest 01.04.1921-30.03.1922, Hilfsprediger in Jöllenbeck 01.06.1922, ordiniert am 24.09.1922 dort, 2. Pfarrer in Stiepel eingeführt am 13.05.1923, 2. Pfarrer in Werther eingeführt am 10.04.1927, zugleich Superintendent in Halle 1945, in Ruhestand am 31.08.1959. Gestorben am 09.05.1974 in Bielefeld. Verheiratet am 26.09.1923 Elisabeth Sogemeier, Tochter des Pfarrer Hermann Heinrich Moritz Sogemeier und der Elisabeth Delius.

- 1959 – 1993 *Lohmann Werner*
- 1994 – (2002) *Hanke Holger*

3. Pfarrstelle (ab 1965)

- 16.07.1967 *Klebe Karl Heinz*
- 1975 – (1978) *Jäger Eckard*
- 1981 – 1990 *Düfelmeier Rolf*
- 1991 – (2002) *Splitter Hartmut*

Quelle: Die evangelischen Pfarrer in Westfalen von der Reformationszeit bis 1945